

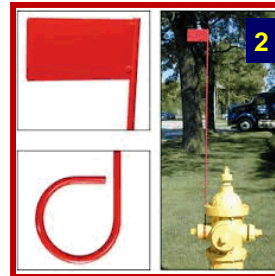
Sicherheitseinrichtungen außer Funktion!

Juni 2014

Bild 1 zeigt einen Hydranten in einer Stadt im Norden der USA, in der es im Winter viel schneit. Der senkrechte Metallstab mit Fahne an der Seite dient dazu, den Hydranten unter dem Schnee zu finden (Bild 2). Das Fähnchen dient auch dazu, die Position des Hydranten zu erkennen um Schäden durch Schneeräumen oder Behinderungen durch parkende Fahrzeuge zu verhindern. Die Fahne ist eine Sicherheitseinrichtung.

Wie man sieht, macht diese Einrichtung ein Problem. Der Metallstab geht durch das Handrad der Armatur. Man kann die Armatur nicht öffnen ohne vorher den Stab zu entfernen! Der Stab könnte auch die Benutzung des Hydranten Schlüssels behindern. Zwar kann der Stab entfernt werden, was aber wertvolle Zeit kostet, besonders im Notfall.

Bild 1 ähnelt Bild 3 des Oktober 2004 *Beacon*. Hier blockieren Äste ein Handrad einer Löscheinrichtung. Die Situation auf Bild 1 hat denselben Effekt.



Wußten Sie...?

- ➔ Die Fahne am Hydranten kann als Sicherheitseinrichtung betrachtet werden. Sie schützt den Hydranten vor äußeren Schäden und erinnert Autofahrer daran, dort nicht zu parken. Aufgrund der falschen Installation wurde aber ein vielleicht noch kritischeres Problem geschaffen!
- ➔ Jede Sicherheitseinrichtung kann eine zusätzliche Gefahr bringen. Jede Änderung kann, auch wenn sie die Sicherheit verbessern soll, neue Gefahren bringen oder bestehende erhöhen insbesondere dann, wenn sie unsachgemäß durchgeführt wird.

Was können Sie tun?

- ➔ Jede Änderung an einem System, inkl. Neuer Sicherheitseinrichtungen muss über eine Anlagenänderungsprozedur abgewickelt werden.
- ➔ Hierbei muss hinterfragt werden ob die Änderung neue Gefahren bringen kann.
- ➔ Wenn die Änderung umgesetzt ist stellen Sie sicher, das alles richtig installiert ist. Nutzen Sie hierzu eine Sicherheitsbetrachtung vor Inbetriebnahme (Pre Start Up Safety Review - PSSR).
- ➔ Beteiligen Sie hierbei auch Rettungspersonal/ Feuerwehr etc. wenn diese betroffen sind.

Bewerten Sie alle Änderungen – auch wenn Sie die Sicherheit verbessern sollen!